

# Helfende Hände

Zeitschrift des Bauordens 4/2017

Der Bauorden  
übersiedelt  
nach Graz!



Unterwegs  
mit Engagement ...

# Werte Leserinnen und Leser! Wohlvollende Freunde des Österreichischen Bauordens!

Im Lauf der vergangenen Monate durchlebten wir im Österreichischen Bauorden bewegte Zeiten. Unser langjähriger Geschäftsführer, Dr. Günter Zwanowitz, trat nach 34 Jahren als Geschäftsführer mit Ende August 2017 in den altersbedingten Ruhestand. Er durchlebte in dieser Zeit alle Höhen und Tiefen unserer international so bedeutenden Hilfsorganisation. Ich



*DI Wilfried Stummer*

durfte mit ihm in den vergangenen zehn Jahren auf allen möglichen Gebieten unserer Tätigkeit als Vorstandsmitglied und Präsident der internationalen Dachorganisation zusammenarbeiten und seine Begeisterung für dieses, sein Lebenswerk, miterleben. Im Namen unserer Gemeinschaft von Freiwilligen, MitarbeiterInnen und allen UnterstützerInnen ist es

mir ein großes Anliegen, ihm und seiner Gattin Uli, die ihn sowohl persönlich als auch in ihrer Tätigkeit für den Verein tatkräftig unterstützte, ein herzliches Dankeschön und - wie er es immer wieder aussprach - Vergelt's Gott zu sagen.

Mit seinem Wirken übergab er uns auch das Vermächtnis, diese Hilfsorganisation weiter im Sinne ihres Gründers P. Werenfried van Straaten, der im Jahre 1953 den Bauorden ins Leben rief, weiter in die Zukunft zu führen.

Im Laufe der letzten Monate rangen wir immer um Lösungen und Entscheidungen, wie wir trotz angespannter finanzieller Situation und der Probleme, die vielen Freiwilligenorganisationen Sorge bereiten (wie gesteigertes Konsumverhalten und mangelnde Bereitschaft, Zeit und Hilfeleistungen für Menschen die der Hilfe bedürfen zur Verfügung zu stellen) unsere Tätigkeit fortsetzen und den Bauorden am Leben erhalten könnten.

In einer Mitgliederversammlung im März beschlossen wir, Vorkeh-

rungen zu treffen um unsere Tätigkeiten zum Ende 2017 ordnungsgemäß zu beenden und den Verein aufzulösen.

Jedoch versuchte ich gemeinsam mit einigen Mitgliedern und Freunden Lösungen zu finden um einen Neustart zu wagen und mit neuer Kraft in die Zukunft zu schreiten. Die größte Motivation hierzu waren wohl alle meine Erfahrungen auf ca. 20 Baulagern in den vergangenen Jahren, die ich gemeinsam mit Freiwilligen aller Altersgruppen erleben durfte. Ich konnte sehen, dass unsere Hilfe sowohl in den östlichen Ländern Europas wie auch in Österreich und in Staaten des europäischen Westens gebraucht und dankbar angenommen wurde.

Als ehemaliger Lehrer und Abteilungsvorstand an einer HTL und mit meiner Erfahrung als Architekt war es für mich immer Freude, unseren Freiwilligen einerseits die Werte der Hilfeleistungen und andererseits menschliche Begegnungen sowie die Kultur anderer Länder zu vermitteln.

Ich durfte erleben, wie wir immer wieder reich an Erfahrungen nach Hause kamen und ich persönlich danke für alles, was mein eigenes Leben bereicherte.



*DI Wilfried Stummer auf Baulagereinsatz*

Überzeugt durch diese Erlebnisse versuchte ich in den vergangenen Monaten Lösungen zu finden um eine Fortführung des „Hilfsvereines Österreichischer Bauorden“ zu ermöglichen. Gestärkt durch meine Frau und Familie sowie durch die Bereitschaft von Freunden und Bekannten uns in Zukunft zu unterstützen, konnte ich bisherige Vorstandsmitglieder überzeugen und auch neue und jüngere Freunde gewinnen, im Vorstand mitzuarbeiten. Als ver-

antwortungsvolles Team können wir nun in die Zukunft schreiten: In unserer Mitgliederversammlung am 29. September wurde in Einstimmigkeit der Beschluss gefasst, unsere Arbeit als „Österreichischer Bauorden“ mit neuer Kraft fortzusetzen.

Unser bisheriger Präsident DI Josef Kugler ist bereit, weiter diese Verantwortung zu übernehmen und DI Johannes Rumetshofer, ein junger Freiwilliger, den ich vor ein paar Jahren bei einem Einsatz in Rumänien kennen lernte, übernimmt den Schriftführer. Mit meiner Erfahrung durch die Zusammenarbeit mit Dr. Zwanowetz wage ich mich an die Aufgaben des Finanzreferenten und die allgemeine Führung des Büros in ehrenamtlicher Tätigkeit.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Dr. Alexander Blacky, Mag. Barbara Konzet und dankbarer Weise auch Dr. Günter Zwanowetz sind bereit, die Verantwortung mit zu tragen und bleiben diesem erhalten.

Die Aufgaben der Rechnungsprüfer übernehmen entgegenkommender Weise Mag. Peter Fischbäck von der steirischen Caritas und Arch. DI Viktor Angerbauer

(Neffe von Dieter Angerbauer, einem Bauordensurgestein).

Unser bisheriger Protektor, Altbischof Dr. Paul Iby, sagte sofort mit den Worten „So lange ich kann helf ich gerne“ zu. Auch unser bisheriger Bauordenskaplan Mag. Helmut Scheer ist weiter mit uns im Boot.

Da ich als geborener Grazer (jetzt zwar bei unseren Kindern und Enkelkindern in Bad Vöslau lebend) noch viele Freunde und ein Netzwerk in Graz habe und wir ein Büro zu günstigsten Bedingungen zur Verfügung haben, verlegen wir den Bürositz nun nach Graz.

Im Büro wird uns Julia Hofer, ebenfalls eine ehemalige Freiwillige des Bauordens, mit Erfahrung in Sozialarbeit, Grafik und Büromanagement in Teilzeit unterstützen.

Mit der Bitte um Ihre Unterstützung, sei es mentaler Rückhalt, finanzielle Unterstützung und vor allem Verbreitung der Idee des Bauordens, Hilfe zu leisten wo es benötigt wird, und dadurch auch für eine Europäische Integration zu wirken und so Frieden zu stiften.

Für unser neues Team  
Arch. DI Wilfried Stummer

# Bewährtes Engagement mit neuem Schwung!

Der neue Vorstand des österreichischen Bauordens und sein Team



DI Josef KUGLER  
Präsident



DI Wilfried STUMMER  
Finanzreferent



DI Johannes RUMETSHOFER  
Schriftführer



Dr. Alexander BLACKY



Mag. Barbara KONZET



Dr. Günter ZWANOWETZ

Mag. Peter FISCHBÄCK  
Rechnungsprüfer

DI Viktor ANGERBAUER  
Rechnungsprüfer

Altbischof Dr. Paul IBY  
Protector

Mag. Helmut SCHEER  
Bauordenskaplan

Julia HOFER, BA  
Bauordensekretariat

# Der Bauorden hat Zuwachs bekommen: unsere neuen Mitglieder



Johannes Rumetshofer ist neuer Schrifführer des Vereins.

Im Sommer 2013 bin ich in Wien mit mir damals völlig fremden Menschen in einen Zug gestiegen mit dem Ziel Ivenez, Weißrussland. Ein Jahr später war es dann ein Kleinbus und es ging nach Tirgu Mures, Rumänien. Warum? Um Menschen zu helfen - Menschen, die nicht



das Glück haben, wie ich, in einem behüteten, sicheren und perspektivereichen Umfeld zu leben.

Und natürlich war auch eine Portion Fernweh und Abenteuerlust dabei. Die jeweils etwa zwei Wochen waren geprägt von sinnerfüllter Arbeit und bewegenden Begegnungen. Besonders bereichernd waren für mich die zahlreichen Gespräche einerseits mit den Menschen, die aus demselben Grund unterwegs waren, und andererseits mit den Menschen vor Ort, die einem, auch wenn sie nicht viel besitzen, doch so viel geben können.

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass weiterhin junge und jung-gebliebenen Menschen einfach aufbrechen können, um ähnliche, bereichernde Erfahrungen zu sammeln und dabei die Welt ein kleines Stück zu verbessern. Deshalb engagiere ich mich im Team des österreichischen Bauordens.



Julia Hofer ist Sozialpädagogin und fortan im neuen Bauordenbüro in Graz anzutreffen.

Meine Vision, die Welt im Rahmen meiner Möglichkeit zu einem besseren Ort zu machen, ist die Motivation hinter



meinem Engagement für den Bauorden. Ich bin Optimistin, erfreue mich an der Vielfalt und bin stets für Schönes, Gutes und Neues zu begeistern - so auch bereits vor einigen Jahren für den Bauorden. Meine Baulagererfahrung in Klaipeđa/Litauen lehrte mich weitaus mehr als das scheinbar endlose Entfernen alter Tapeten und Streichen von Wänden. Die Menschen eines Landes in ihrer Wirklichkeit zu erleben und ein Land in seiner ursprünglichen und nicht für Touristen aufpolierten Form zu entdecken, ist noch heute einer der wichtigsten Grundsätze sowohl auf



meinen Reisen als auch, umgesetzt auf Authentizität, im Alltag. Zudem imponierte mir die Dynamik eines Bauorden-Teams, die beinahe unerschöpfliche Motivation sich für ein Vorhaben einzusetzen und die Flexibilität und Spontanität beim Auftreten unerwarteter Probleme oder Situationen zutiefst.

Ich wünsche dieses über-sich-hin-aus-wachsen, dieses neue-Seiten-an-sich-entdecken, dieses etwas-be-wirken-können-Gefühl möglichst vielen Menschen und schaffe durch meine Mitarbeit beim Bauorden eine Möglichkeit dafür.

# Baulager in Petroșani 2017



*Wilfried Stummer (mitte) mit dem Bauorden-Team und den jungen BewohnerInnen im Kinderheim Petroșani*

Das Kinderheim der Stiftung „Heiliger Franziskus“ von Pater Csaba liegt im Zentrum der Stadt Petroșani und wird von der Direktorin Andrea Lönhard geleitet. Hier leben 52 Waisenkinder die von acht Mitarbeiterinnen betreut werden. Die Wohnungen der Kinder wurden in diesem Sommer von einem 6-köpfiges Team des Österreichischen Bauordens und einem deutschen Baugesellen renoviert. „Ich war auf der Suche nach einem Praktikum und beim Bauorden kann ich Spaß haben und gleichzeitig eine gute Tat vollbringen“, so Samuel Dancus, ein 17-jähriger

Schüler der HTL-Wiener Neustadt. Und die 25 Jahre alte Sozialarbeiterin Rebekka Pichler aus Graz, fügt hinzu: „Ein soziales Projekt zu unterstützend parallel ein neues Land kennenzulernen, das war die perfekte Kombination für mich.“

Leitung und Planung lagen auch in diesem Jahr wieder in den Händen von Architekt Wilfried Stummer, seines Zeichens Vorstandsmitglied im Österreichischen Bauorden. Stummer hatte schon in den letzten Jahren die Baumcamps im





„roten Haus“ bzw. im „weißen Haus“ der Stiftung in Deva geleitet und war bereits 15 mal für den Bauorden in Rumänien tätig.

„Besonders gut gefallen hat mir die Gruppenatmosphäre indem von Alter, Charakteren und beruflichen Hintergrund her bunt zusammengewürfelten Team“, so Elisabeth Weiß, Chemielehrerin an der HTL-Zeltweg in der Steiermark. Helmut Führer, pensionierter Maschinenschlosser der ÖBB aus Seckau, ebenfalls in der Steiermark ergänzt: „Die Kinder hier sind sehr gut erzogen, freundlich, höflich; ihnen zu helfen macht Freude.“



Zum Autor: Hugo-Alexander Frohn ist Lehrer an der Deutschen Schule in Hermannstadt/Rumänien. Dieser Artikel erschien auch in der „Allgemeinen Deutschen Zeitung für Rumänien“.

**Impressum:**

Helfende Hände - Informationsheft des IBO Bauorden Österreich.

Medieninhaber: Hilfsverein Österreichischer Bauorden

Redaktion: Julia Hofer BA und DI Wilfried Stummer

Alle: 8020 Graz, Idlhofgasse 6 / 0664 5106542 / [www.bauorden.at](http://www.bauorden.at) / [bauorden@oebo.at](mailto:bauorden@oebo.at)

Spendenkonto: IBAN: AT31 2011 1824 2324 7200



## Infos zum Spendengütesiegel und Steuerabsetzbarkeit

Der Hilfsverein Österreichischer Bauorden hat seit 7. Juni 2005 die Berechtigung das Spendengütesiegel (Reg.Nr. 05142) zu führen.

Das Spendengütesiegel stellt sicher, dass Ihre **Spende bei denen ankommt, für die sie gedacht ist.**

Der Hilfsverein Österreichischer Bauorden ist weiters eine spendenbegünstigte Einrichtung. Das heißt, dass Ihre Spenden bei der Bemessung der Lohnsteuer bzw. Einkommensteuer für Sie steuermindernd wirken. Das bedeutet, dass Sie weniger Steuern zahlen oder dass eine höhere Spende für Sie nicht unbedingt eine Mehrbelastung bedeutet, dem Bauorden dafür aber besser geholfen ist!

Wichtig dabei ist:

Bei einer Spendenleistung müssen Sie die

- **begünstigte Organisation**, in unserem Fall den „Hilfsverein Österreichischer Bauorden“,
- Ihren **Schreibnamen und Vornamen**
- und auch das **Geburtsdatum** korrekt bekannt geben  
(alle Angaben müssen **mit dem Melderegister übereinstimmen**).

Diese Daten können auch auf dem Spendenerlagschein angegeben werden (besonders die Eintragung des Geburtsdatums).

Eine solche Spende darf **nur einer Person** zugeordnet werden (Ehepartner können nicht gemeinsam genannt werden)!

Die **Weiterleitung an das Finanzamt erledigt die Empfängerorganisation** und die Berücksichtigung in Ihrem Steuerakt erfolgt dann automatisch.

Der ausgefüllte  
Erlagschein sieht  
dann zum Beispiel  
so aus:

AT		<b>ERSTE</b> BANK		ZAHLUNGSANWEISUNG	
HILFSVEREIN ÖSTERREICHISCHER BAUORDEN					
IBAN Empfängerin					
AT31 2011 1824 2324 7200				+ Less	
BIC (SWIFT Code) der Empfängerbank		Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen		EUR Betrag	
GIBAAATWWXXX				60,00	
Wenn Sie Ihr Geburtsdatum, Vor- und Nachname angeben, werden Ihre Spenden automatisch steuerlich berücksichtigt. Bitte füllen Sie alle Daten leserlich aus - vielen Dank					
Geburtsdatum		Name Vor- und Nachname			
01.10.1954		Franz Mustermann			
Post-Adresse (incl. PLZ)		Adresse (incl. PLZ)			
1030		Mustergasse 9			
IBAN (Kontoinhaber/Auftraggeberin)					
AT01 2345 6789 1234 5678					
Kontoinhaber/Auftraggeberin (Name)					
Franz Mustermann					
				006	
+ [ ]				30+ Betrag	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter					

Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihren, für unsere Arbeit so wichtigen, Spenden.



Impressionen aus unserer Mitgliederversammlung im September 2017



P.b.b.  
Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1220 Wien  
„Sponsoring Post“  
GZ 02 Z030341 S

